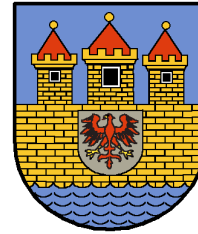


Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales

Die Vorsitzende



Niederschrift

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 26.05.2010

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Vorsitzende des Ausschusses Frau Gudrun Riedel wurden die Mitglieder des Ausschusses und Gäste begrüßt. Eine 100 %ige Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Frau Riedel beantragte die zusätzliche Aufnahme eines Tagesordnungspunktes im nicht öffentlichen Teil: „Information und Diskussion zur Übernahme der Stadtbibliothek Strasburg durch die Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e.V.“

Die Tagesordnung wurde mit der Ergänzung bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 04.02.2010 und vom 11.03.2010

Die Sitzungsniederschriften vom 04.02.2010 und 11.03.2010 wurden bestätigt und dienen weiterhin als Arbeitsgrundlage.

zu 3 Information zum Thema 'Lernen vor Ort'

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Frau Dr. Karola Stark und Herr Marcel Neumeier vom Landkreis Uecker-Randow anwesend, die anhand einer Power-Point-Präsentation das Projekt „Lernen vor Ort“ vorstellten.

Im Rahmen des Bildungsförderungsprogramms „Lernen vor Ort“ bewarben sich 150 Kommunen, Kreise und kreisfreien Städte, um eine Förderung von kommunalen Bildungsprojekten. In Mecklenburg-Vorpommern bekamen die Landkreise Müritzer, Ostvorpommern und Uecker-Randow die Zusage einer Förderung. Das Projekt wird insgesamt mit 60 Mio € gefördert, der Uecker-Randow-Kreis mit ca. 1 Mio €.

Das entstandene Projekt „Bildungslandschaft Uecker-Randow des Landkreises arbeitet im Verbund mit der Hochschule Neubrandenburg und dient somit als Bereicherung und Unterstützung der Bildungsstrukturen im Landkreis.

In den kommenden 3 Jahren werden 11 konkrete Teilprojekte durch die derzeit 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Standorte des Landkreises Uecker-Randow und der Hochschule Neubrandenburg entwickelt und umgesetzt. Basis aller Teilprojekte ist die regionale Zusammenarbeit und die Einbindung der Projekte in bereits bestehende Strukturen des Landkreises.

Projektziele sind unter anderen die Errichtung eines:

- Regionalen Hochschulzentrums Stettiner Haff
- Elternbildungszentrums
- Beratungszentrums für Familien und Gesundheitsbildung
- Bildungsberatungszentrums für Arbeitsmarkt, Weiter- und allgemeine Bildung,
- stationären Lernmuseums mit mobilem Angebot,
- Senioren- und Ehrenamtsnetzwerken für Kinder- und Jugendarbeit,
- Begleitung und Koordination der Übergangsgestaltung von der Grundschule in weiterführende Schulen sowie von der Schule in die Ausbildung

Projektziel ist weiterhin das Wirken weiterer Netzwerkmultiplikatoren für Tagesmütter. Ein Handlungsfeld beschäftigt sich mit der grenzübergreifenden deutsch-polnischen Bildungsarbeit. Am Jahresende wird ein Bildungsbericht erstellt
Anschließend beantworteten Frau Dr. Stark und Herr Neumeier Anfragen der Ausschussmitglieder.
Die Ausschussvorsitzende Frau Riedel bedankte sich für die Vorstellung des Projektes „Lernen vor Ort“ und wünschte den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

zu 4 Information zur 'Entwicklung des Demographischen Wandels zur Schulentwicklung'

Die Hauptamtsleiterin Frau Andrea Schilling übergab den Anwesenden eine Aufstellung

- Schülerprognosen für die Klassen 1 bis 10 in den Schuljahren 2005/06 bis 2015/16
- Schülerprognosen für die Klassen 1 bis 10 in den Schuljahren 2010/11 bis 2020/21

mit dem Stand vom 25.05.2010.

Zur Zeit gibt es keine Bedenken, dass in den nächsten Jahren deutlich weniger Kinder in den Schulen eingeschult werden.
Die Schülerprognose für die Klassen 1 bis 10 in den Schuljahren 2010/11 bis 2020/21 lässt eine leichte Steigerung von Schülerzahlen erkennen. Damit scheint deutlich zu sein, dass der Schulstandort der Regionalen Schule nicht gefährdet ist.
Die Informationen von Frau Schilling wurden mit Dank zur Kenntnis genommen.

zu 5 Beschlussentwurf der Stadt Strasburg (Um.) zur Errichtung eines Max-Schmeling-Gedächtnis-Raumes in den Räumlichkeiten des jetzigen Museums in Strasburg
Vorlage: 0008-Bgm-2010

Herr Roland Brauchler äußerte sich zu diesem Thema so, dass die Stadt Strasburg durch die Max-Schmeling-Stiftung in den letzten Jahren sehr unterstützt wurde, sei es in der Max-Schmeling-Halle oder auch bei der Arbeit der Max-Akademie, die bereits 3 Jahre in Strasburg tätig ist.

Der Museumsbeirat spricht sich für die Unterbringung der vorgesehenen Exponate von Max-Schmeling in Strasburg aus. Es sollten jedoch geeignete Räumlichkeiten gefunden werden, um diese Exponate dauerhaft auszustellen. Mit einem Max-Schmeling-Gedächtnis-Raum im jetzigen Museum würde ein erheblicher Niveauverlust im Museum entstehen. Ein Raum für Wechselausstellungen würde verloren gehen.

Der Bürgermeister Herr Norbert Raulin hat dem Museumsbeirat auf seiner Sitzung am 19.05.2010 die Beschlussvorlage vorgestellt. Diese wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Brauchler ist nicht dafür, dass ein Max-Schmeling-Gedächtnisraum im Museum integriert wird, die Stadt Strasburg verfüge über andere Räumlichkeiten, um diese Exponate auszustellen.

Frau Rosemarie Henke meinte, die Stadt Strasburg versuche, mit den zur Zeit geringen Mitteln zurechtzukommen und daraus das möglichst Beste zu machen. Warum sollte es nicht möglich sein, einen Max-Schmeling-Gedächtnis-Raum im Museum zu integrieren.

Die Hauptamtsleiterin Frau Andrea Schilling betonte, dass es ausdrücklicher Wunsch der Max-Schmeling-Stiftung sei, die Exponate in den Räumlichkeiten des Museums unterzubringen. Frau Schilling befürwortete diesen Standort.

Frau Silke Schelk ist der Meinung, wenn es keine andere Möglichkeit zur Unterbringen der Ausstellung gäbe und die Stiftung das ebenfalls so möchte, sollte man das so akzeptieren.

Die Ausschussvorsitzende Frau Gudrun Riedel fasste die Diskussionsbeiträge zusammen.
Die Beschlussvorlage wurde mit der Bemerkung zur Kenntnis genommen, dass die Ausschussmitglieder den Beschlussvorschlag akzeptieren, aber diese Lösung nicht zufriedenstellend sei.



Gudrun Riedel
Vorsitzende des Ausschusses